



# **Grafenschlag**

## **informiert**

**Nachrichten  
aus unserer  
Heimatgemeinde**

\*\*\*\*\*

**Folge 87**

**Marktgemeinde Grafenschlag**

**März 2009**

### ***Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!***

Ich möchte mich bei allen die sich im Vorjahr bei der Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten aktiv eingebracht haben herzlich bedanken. Nur mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer wird die Durchführung von großen Veranstaltungen wie das „Hiesig`n und Furtig`n Fest“ erst ermöglicht.

Danke auch für Ihr Interesse an der von der Gemeinde und der Dorferneuerung NÖ geplanten Erstellung und Umsetzung eines Energiekonzeptes für die Marktgemeinde Grafenschlag. Energie die ohne Komfortverlust eingespart werden kann braucht nicht kostspielig erzeugt werden. Das ist das vorrangige Ziel das durch die Mithilfe der privaten Hauseigentümer erreicht werden soll.

Die Gemeinde selbst plant für heuer die Wärmedämmung des Schulleiterwohnhauses, welches beispielgebend für die optimale Wärmedämmung von Einfamilienwohnhäusern ausgeführt werden soll.

Der für die Erstellung und Umsetzung eines Energiekonzeptes für die Marktgemeinde Grafenschlag eingerichtete Arbeitskreis plant für Samstag, den 14.März eine Exkursion nach Windhag bei Freistadt mit Besuch der dortigen Energieausstellung. Interessenten melden sich umgehend am Gemeindeamt.

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet hat der Gemeinderat beschlossen am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ teilzunehmen. Die Bewerbung erfolgt unter dem Begriff „Wohn(t)raum Waldviertel“, für alle Liegenschaftseigentümer die freie Objekte zum Verkauf oder zur Vermietung anbieten, gratis. Sie müssen nur die genauen Daten, die Ausstattung, sowie die Preisvorstellung am Gemeindeamt bekannt geben. Internetnutzer können bereits jetzt über [www.komsis.at](http://www.komsis.at) die aktuellen Angebote abfragen.

Ich möchte nochmals alle Interessierten herzlich einladen an der Erstellung und Umsetzung eines Energiekonzeptes für die Marktgemeinde Grafenschlag nach Ihren Möglichkeiten mitzuwirken.

Ihr Bürgermeister  
Engelbert Heiderer

## Rechnungsabschluss 2008 und Voranschlag 2009 Ordentlicher Haushalt

<u>Aufgliederung nach Gruppen</u>		<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	11.939,76 €	231.058,15 €
	Va:	<b>10.300,00 €</b>	<b>246.600,00 €</b>
Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	1.822,64 €	25.951,67 €
	Va:	<b>2.100,00 €</b>	<b>25.100,00 €</b>
Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	28.707,16 €	230.548,63 €
	Va:	<b>28.500,00 €</b>	<b>237.700,00 €</b>
Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	23.740,25 €
	Va:	<b>0,00</b>	<b>24.200,00 €</b>
Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,00	110.624,87 €
	Va:	<b>0,00</b>	<b>108.500,00 €</b>
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	6.560,98 €	140.120,53 €
	Va:	<b>5.500,00 €</b>	<b>137.200,00 €</b>
Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	35.185,81 €
	Va:	<b>0,00</b>	<b>50.100,00 €</b>
Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung	Ra:	1.180,00 €	13.004,55 €
	Va:	<b>2.300,00 €</b>	<b>14.100,00 €</b>
Gruppe 8 = Dienstleistungen	Ra:	418.574,04 €	362.450,64 €
	Va:	<b>460.500,00 €</b>	<b>426.700,00 €</b>
Gruppe 9 = Finanzwirtschaft	Ra:	823.016,11 €	170.562,00 €
	Va:	<b>812.500,00 €</b>	<b>51.500,00 €</b>
=====			
<b>Summe der Gruppen 0 bis 9</b>	<b>Ra:</b>	<b>1.291.800,69 €</b>	<b>1.343.247,10 €</b>
<b>des Ordentlichen Haushaltes</b>	<b>Va:</b>	<b>1.321.700,00 €</b>	<b>1.321.700,00 €</b>

## Außerordentlicher Haushalt

	<u>Rechnungsabschluss 2008</u>	<u>Voranschlag 2009</u>	
	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	
Wiederherstellung von Katastrophenschäden	39.664,86 €	35.735,86 €	-
Volksschule Leiterhaussanierung	-	-	69.000,00 €
Beachvolleyballplatz	-	-	30.000,00 €
Dorferneuerung	11.934,30 €	1.184,30 €	-
Gemeindestraßenbau	169.700,20 €	169.700,20 €	150.000,00 €
Güterwegeerhaltung	50.163,59 €	50.163,59 €	50.000,00 €
Abwasserbeseitigungsanlage			
Grafenschlag Leitungskataster	10.540,60 €	115.330,48 €	40.000,00 €
Sportplätze	5.500,00 €	-	-
=====			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>287.503,55 €</b>	<b>372.144,43 €</b>	<b>339.000,00 €</b>

### Auszahlung des Jagdpacht

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagd Grafenschlag, Kleinnondorf, Kaltenbrunn und Langschlag wurde im Dezember 2008 bei der Gemeindekasse erlegt. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt

**von Mittwoch, 1. April 2009 bis Freitag, 3. April 2009**  
**in der Zeit von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr**  
**im Gemeindeamt Grafenschlag.**

Die an den allgemeinen Auszahlungstagen nicht behobenen Anteile können bis 30. September 2009 während der Amtsstunden im Gemeindeamt behoben werden.

## Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde *laut Rechnungsabschluss 2008*

Grundsteuer A	€	11.743,32
Grundsteuer B	€	29.115,15
Kommunalsteuer	€	100.903,77
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	€	9.198,56
Ertragsanteile und KEST	€	533.550,08
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	€	39.641,68
Getränkesteuerausgleich	€	19.957,73
Werbeabgabe	€	4.421,47

## Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

### *laut Rechnungsabschluss 2008*

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	€	127.852,03
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	€	73.662,26
Berufsschülerhaltungsbeitrag	€	16.170,00
Musikschulumlage	€	8.119,68
Beitrag an Standesamtsverband	€	2.464,68
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	€	1.282,00
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	€	4.162,15
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	€	11.505,09
Sozialhilfeumlage	€	71.445,56
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	€	2.025,83
Jugendwohlfahrtsumlage	€	9.462,05
Beitrag an Rotes Kreuz	€	3.125,50
Pensionsverband der Gemeindeärzte	€	2.504,29
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	€	5.982,65
Heimhilfe (Caritas, Hilfswerk)	€	6.250,21
Darlehenstilgung	€	181.115,79
Darlehenszinsen	€	144.821,21

## Bogenschütze Stefan Gerstbauer wird NÖ-Landesmeister



Wieder einen Titel mehr, in seiner bisherigen Sammlung, konnte der erst 16-jährige Stefan Gerstbauer am 21. Februar erringen. Bei den Landesmeisterschaften in Mistelbach in der Klasse „Compound - Junioren“ konnte er ungeschlagen den Sieg einholen. Mit seiner bewundernswerten Leistung hätte Stefan auch bei den „Compound-Herren“ nur knapp die Medaillenränge verpasst. Sein nächstes Ziel werden die Österreichischen Staatsmeisterschaften in Salzburg sein, wo wir ihm heute schon „Alles ins Gold“ wünschen.

## Gemeinderat, Ortsbesorger, Ortsbauernrat und Seniorenobmann: **Herbert Hochstöger vollendete 70. Lebensjahr**

*Alle kennen und schätzen ihn, er ist ein Ruhepol, strahlt Zuverlässigkeit aus und hat sich durch sein liebenswertes Wesen viele Freunde erworben: Herbert Hochstöger, vielfach und verdient tätig im öffentlichen Leben, vollendete das 70. Lebensjahr, würdiger Anlass für Dank und Gratulation. So stellten sich als Gratulanten auch Bürgermeister Engelbert Heiderer und seitens des Bauernbundes Johannes Huber und Josef Hackl ein.*



Geboren wurde Herbert Hochstöger gerade noch im Februar, nämlich am 28. 2. 1939 in Dietmanns in der Pfarre Traunstein, wo der Vater Maurer war und die Eltern eine kleine Landwirtschaft betrieben, Berufe, die auch das Leben des Jubilars prägen sollten. Nach dem Besuch der Volksschule in Spielberg wurde Herbert Hochstöger bereits Grafenschlager, denn seine Maurerlehre vollzog er bei unserer Baufirma Schiller. Dann hat er insgesamt vier Jahre in Wien gearbeitet und anschließend war er Maurer bei der Firma Watzinger in Ottenschlag. Seine wichtigsten und größten Baustellen waren der Neubau seiner ursprünglichen Heimatpfarrkirche Traunstein und die Hauptschule Schönbach, wo er als einziger Maurer eng mit Bürgermeister OSR Raimund Binder zusammenarbeiten konnte. In Schönbach ist Hochstöger übrigens damals als Maurer vielfach aktiv gewesen.

1965 hat Herbert Hochstöger seine Gattin Rosa, geborene Fletzberger aus Schafberg, zum Traualtar geführt. Fünf Kinder entstammen dieser Ehe, drei Söhne und zwei Töchter und der Jubilar kann sich über acht Enkelkinder herzlich freuen. Gattin Rosa ist ihm immer eine treue Weggefährtin geblieben und

unterstützt ihn nach besten Kräften hingebungsvoll bei seiner Aufgabe als Obmann des Seniorenbundes.

1972 übernahm Herbert Hochstöger die mit dem Elternhaus der Gattin verbundene Landwirtschaft der Schwiegereltern und war fortan als Landwirt tätig. Schließlich hat er 1996 auch die Aufgabe des Totengräbers für Grafenschlag übernommen und diese Funktion auch einige Jahre in Traunstein ausgeübt.

Besondere Verdienste hat sich der Jubilar durch die Annahme von Tätigkeiten im öffentlichen Leben und deren mustergültige Ausführung erworben. Fünfzehn Jahre gehörte er dem Gemeinderat von Grafenschlag an, davon eine Periode als Geschäftsführender Gemeinderat, er war aber auch Obmann des Prüfungsausschusses. Seit 34 Jahren ist er Ortsbesorger von Schafberg und seit mehr als 30 Jahren ist Herbert Hochstöger im Jagdausschuss und weiters im Ortsbauernrat maßgeblich tätig.

Besondere Verdienste hat sich der Jubilar aber für die Angehörigen seiner Generation erworben, seit 2004 steht er dem Seniorenbund Grafenschlag als Obmann vor und hat in dieser Eigenschaft viele gute Ideen verwirklichen können, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken wollen.

## **Gesunde Gemeinde Grafenschlag berichtet**

Im Februar konnten nach zwei erfolglosen Versuchen mangels ausreichender Schneelage nun doch die für heuer erstmals geplanten **Langlaufveranstaltungen** durchgeführt werden. Bei fast frühlingshaften Temperaturen wagte sich eine erfreulich große Personenzahl am Nachmittag des 7. Februar teilweise zum ersten Mal auf Langlaufschier. Unter Anleitung von **Petra Nemeč** probierten die Teilnehmer diese äußerst gesunde Sportart aus.

Für diverse Getränke zum Durstlöschchen und eine Jause nach der sportlichen Anstrengung sorgten dankenswerterweise die Mitglieder der **Landjugend**.

Am Abend folgten dann zwanzig bereits erfahrene Langläuferinnen und Langläufer der Einladung, einmal bei **Vollmond** die Grafenschläger Loipe zu „erlaufen“. Die angenehme Temperatur und die wunderbar klare Nacht machten diese Veranstaltung zu einem einmaligen Erlebnis. Gute Stimmung in entspannter

Atmosphäre erwartete die Sportbegeisterten bei der Labstelle im **Gasthaus Moser** in Kleingöttfritz. „Leider“ entpuppten sich das warme Gastzimmer mit den angebotenen Speisen, Getränken und sogar einem Konzert der „Hausmusikanten“ für den Großteil der Teilnehmer als zu große Hürde, um auch wieder auf Schiern nach Grafenschlag zurückzukehren.

Wiederum viele Anmeldungen erfolgten zu den beiden **Gymnastikkursen Fatburning** und **Pilates** mit der Dipl. Body - Vitaltrainerin **Silvia Kolm**, die jeweils dienstags stattfinden.

Zu unseren nächsten Veranstaltungen, dem Vortrag **„Naturgarten – Der sanfte Weg zum Gartenglück“** von **DI Werner Gamerith** am 19. März und dem zweiteiligen Kurs **„Nordic Walking“** am 4. und 18. April, laden wir herzlich ein und hoffen auf viele Interessierte. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Beilage!

## ***Wir begrüßen als neue Gemeindegänger***

Anja <b>Hofbauer</b>	Kaltenbrunn	17. Jänner 2008
Karina <b>Neuwirth</b>	Grafenschlag	20. Februar 2008
Miriam <b>Meier</b>	Kleinnondorf	11. April 2008
Celiné Elisabeth <b>Stöger</b>	Kleinnondorf	11. April 2008
Julia <b>Haider</b>	Grafenschlag	19. Mai 2008
Niklas <b>Wagesreiter</b>	Kleinnondorf - Sattelhof	3. November 2008
Bianca <b>Stiedl</b>	Grafenschlag	22. November 2008
Raphael <b>Köfinger</b>	Grafenschlag	29. Dezember 2008
Janina <b>Köfinger</b>	Grafenschlag	29. Dezember 2008

## ***Den Bund der Ehe haben geschlossen***

- Katharina Alexandra **Schraubauer**, Schafberg und Thomas **Fletzberger**, Schafberg,  
am 14. Februar 2008
- Theresia **Hahn**, Kaltenbrunn, und Josef **Böck**, Kaltenbrunn,  
am 7. März 2008
- Claudia Elisabeth **Mayer**, Grafenschlag, und Kurt **Bayerl**, Grafenschlag,  
am 14. März 2008
- Josef Karl **Fuchs**, Grafenschlag, und Michaela Herta Maria **Hammer**, Rappottenstein,  
am 25. März 2008
- Michaela **Gaderer**, Langschlag, und Christian **Winkler**, Etlas,  
am 3. Mai 2008
- Mag. rer. soc. oec. Sandra Gerlinde **Schmied**, Kaltenbrunn, und Dipl. Ing. Johann  
**Weidenauer**, Moniholz, am 23. Mai 2008
- Erika **Wagesreiter**, Bromberg, und Manfred **Hackl**, Martinsberg,  
am 28. Juni 2008

## ***Wir betrauern unsere Verstorbenen***

Hermine <b>Fuchs</b>	Kaltenbrunn	1922	21. Februar 2008
Maria <b>Walter</b>	Kleinnondorf	1918	5. März 2008
Bruno <b>Weixelbaum</b>	Grafenschlag	1929	24. März 2008
Hermine <b>Moser</b>	Kleingöttfritz	1934	3. April 2008
Hermine <b>Steininger</b>	Grafenschlag	1949	28. April 2008
Josef <b>Fuchs</b>	Kaltenbrunn	1931	4. Mai 2008
Margarete <b>Ottendorfer</b>	Langschlag	1928	15. August 2008
Josef <b>Böck</b>	Kaltenbrunn	1958	11. Dezember 2008

## **Mehr als ein Einsatz pro Woche bei unserer FF Grafenschlag**

**Mit einem eindrucksvollen Leistungsbericht verbunden war auch heuer wieder die Mitgliederversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag. Die Einsatzbereitschaft und die Leistungen bei Notfällen und Veranstaltungen hob unser Bürgermeister Engelbert Heiderer in seiner Ansprache hervor. Mehr als einmal pro Woche wird die Feuerwehr zu einem Einsatz gerufen. Bgm. Heiderer betonte auch die Aktivitäten der Feuerwehr, durch welche die Mitglieder wesentlich zur Finanzierung ihres Betriebes beitragen und die wirtschaftliche Bedeutung der Feuerwehr für die Region.**

HBI Anton Rosenmaier konnte auch für das abgelaufene Jahr 2008 einen sehr eindrucksvollen Tätigkeitsbericht erstatten. Unsere Feuerwehr umfasst derzeit 56 aktive Feuerwehrmänner und 10 Reservisten. Mathias Busch konnte als neuer Feuerwehrkamerad begrüßt werden.

Insgesamt hat es 61 Einsätze gegeben, davon drei Brandeinsätze, eine Brandwache und 57 technische Einsätze. Bei den drei Bränden leisteten vierzig Mann 76 Einsatzstunden, acht eingesetzte Fahrzeuge legten dafür 188 km zurück. Die technischen Einsätze gliedern sich in folgender Weise auf: 19 Einsätze nach Verkehrsunfällen, zehn Wasserversorgungen und 22 sonstige Einsätze. 217 Mann leisteten dabei 406 Arbeitsstunden. Die 77 ausgerückten Fahrzeuge legten 1486 Kilometer zurück. Insgesamt leisteten bei diesen 61 Einsätzen 262 eingesetzte Mitglieder 512 Einsatzstunden.

Dazu kommt noch eine Reihe anderer Ausrückungen und Zusammenkünfte, insgesamt 34, dabei leisteten 154 eingesetzte Mitglieder 741 Einsatzstunden. Dazu gehören Kirchgang, Kommandobesprechung, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Verwaltungstätigkeiten, allein 98 Einsatzstunden bei Vorträgen und Schulungen, und schließlich Wartungsarbeiten. Also sozusagen „hinter den Kulissen“ fällt auch sehr viel Arbeit an.

Die zuständigen Kameraden berichteten dann über die einzelnen Sachgebiete. Im Vorjahr wurde an einer Funkübung teilgenommen. Hinsichtlich Atemschutz konnte berichtet werden von der Teilnahme von zwei Trupps im Feuercontainer, von vier Trupps beim Bezirksvergleichswettkampf und einem Kursbesuch. Besonders hingewiesen wurde darauf, dass immer die Schutzmaske und der neue Helm getragen werden müssen. OFM Peter Leutgeb wurde zum Atemschutzwart ernannt.

Hinsichtlich von Schadstoffen ist auf eine Übung in Mühdorf hinzuweisen. Der Schadstoffgruppe gehören zwei neue Mitglieder an und Kommandant Rosenmaier dankte allen für ihren Einsatzzeifer. FM Christoph Mayerhofer wurde zum Fahrmeister-Gehilfen ernannt.

Überaus umfangreich war der Bericht über die Ausbildung und die Übungstätigkeit. FM Christoph Ratheiser und FM Mario Sztuka absolvierten den Vorbereitungskurs, am Grundkurs beteiligte sich noch FM Christoph Ratheiser. Auch sonst war die Bereitschaft zur Weiterbildung beeindruckend. Im April besuchten 22 Mitglieder den Kurs KN 10, Leinen und Knoten. Sechs Kameraden absolvierten den Kurs WD 10 und vier Mann den Kurs WD20.

Beispielgebend war 2008 die Teilnahme an Wettkämpfen in Roiten, Großweißenbach, Großnondorf und Sallingberg, sowie an den Landeswettkämpfen in Amstetten. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz wurde am 15. August im Rahmen des Grafenschlager Treffens eine öffentliche Einsatzübung durchgeführt. Weitere Übungen fanden in Sallingberg und Zwettl statt, überdies wurden im gesamten Gemeindegebiet die Wasserentnahmestellen überprüft.

Im Feuerwehrhaus waren einige Arbeiten notwendig. Kamerad Gerhard Maier spendete der Feuerwehr eine Waschmaschine und einen Trockner. Der WC-Wagen konnte 19 mal und der Kühlkoffer 11 mal verliehen werden.

2008 gab es auch freudige Ereignisse und Ehrungen. Kamerad Rudolf Bauer sowie die Patinnen Herta Bauer und Edeltraud Scheickl wurden 50 Jahre alt, Otto Traxler feierte den Siebziger und Josef Schierhuber wurde 80 Jahre alt. Befördert wurden Dietmar Rosenmaier zum HFM und Gerhard Maier zum LM. Ausgezeichnet wurden für 40 Jahre aktive Feuerwehrtätigkeit EOBI Franz Steininger und für 25 Jahre LM Martin Hofbauer, HFM Gerhard Zeilinger und HFM Franz Traxler. Das Verdienstabzeichen 3. Klasse vom Land NÖ wurde BM Matthias Gatterer verliehen.

Auch für das heurige Jahr 2009 hat man sich einiges vorgenommen, vom Grundkurs für die neuen Mitglieder bis zu den Landeswettkämpfen in Wieselburg und zur Dorfspielteilnahme in Sallingberg. Die Leistungsprüfung technische Hilfeleistung soll in Gold, Silber und Bronze absolviert werden. Vom 10. bis 12. Juli findet der beliebte Heurige statt.

**Nachwachsende Energie umweltfreundlich für Beheizung nutzen:**

**Pelletkaminofen schützt bei geringen Heizkosten Umwelt**

**Als Brennstoff der Zukunft sind Pellets anzusehen. Vorerst, weil es sozusagen nachwachsende Energie ist und weil im „Waldland Österreich“ keine zu langen Anfahrtswege notwendig sind. Wer Pellets heizt, den berühren natürlich Gaskrisen und Ölprobleme weniger und er ist auch unabhängig vom Diktat der Preise auf diesem Energiesektor.**

Wer allerdings erst kürzlich groß in eine neue Zentralheizungsanlage investiert hat, der wird sich natürlich die Anschaffung so eines Kamines überlegen. Auch muss man bedenken, dass für das Brennmaterial ein entsprechend großer Lagerraum notwendig ist. Pelletkaminöfen kosten von der Anschaffung her etwa 2.500 €. Durch ihre moderne Technik, die eine optimale wärmetechnische Ausnutzung des Brennmaterials möglich macht, kommt es zu einer beachtlichen Reduktion der Heizkosten. Man kann mit Einsparungen von etwa 800 € im Jahr rechnen. Somit hat sich diese Investition nach drei Jahren bereits gerechnet. Ein Pelletkaminofen gewährt auch höheren Wohnkomfort und wohlige Wärme und fördert damit die Lebensqualität.

**Benutzerfreundliche Technik hebt Komfort**

Äußerlich ähnelt der Pelletkaminofen einem Schwedenofen. Durch ein Sichtfenster sieht man das Feuer gemütlich flackern. Im Unterschied zum Holzofen ist der Pelletkaminofen aber ein vollautomatisches Heizgerät, das aus wenig Brennstoff viel Wärme gewinnt und nicht raucht. Der Pelletkaminofen hat einen Vorratsbehälter, der mit Pellets befüllt wird. Diese werden automatisch in eine Brennschale befördert, in der sie elektrisch gezündet werden und bei hoher Temperatur sauber verbrennen. Über 90% der im Brennstoff enthaltenen Wärme können so genutzt werden.

**Hoher Nutzen und günstiger Preis**

Ein Pelletkaminofen ist ein in jeder Hinsicht modernes Heizgerät. Das beginnt damit, dass 90% der in den Pellets enthaltenen Energie in Wärme umgewandelt werden, also in dieser Hinsicht ein höchstmöglicher Nutzen erzielt werden kann.

Beim Pelletkaminofen wird nämlich die Wärme dort abgegeben, wo sie benötigt wird. Dadurch kann ganz wesentlich Brennmaterial eingespart werden.

Sehr interessant ist auch ein Vergleich der zur Heizung herangezogenen Energieträger im Hinblick auf die Kosten einer erzielten Kilowattstunde. Pellets sind mit Abstand das billigste Heizmaterial mit Kosten von 3.94 Cent. Erdgas ist mit 9,23 Cent mehr als doppelt so teuer und bei elektrischem Strom sind 17,73 Cent zur

Gewinnung einer Kilowattstunde notwendig, das ist mehr als viermal so teuer, wie die Verwendung von Pellets.

Vielleicht wichtiger bei den Überlegungen hinsichtlich der Anschaffung eines Pelletkaminofens sind die Einsparungen, die in einem Jahr bei der Verwendung von Pellets erzielt werden können. Gegenüber einer Ölzentralheizung kann man ungefähr 700 € einsparen, Noch höher ist der eingesparte Betrag im Vergleich zu einer Stromheizung, da sind es nicht weniger als 1.100 €. Dazu kommt die angenehmere und gesündere Wärme eines Pelletkaminofens im Hinblick auf andere Heizkörper.

Bei intensiver Nutzung eines Pelletkaminofens als Heizgerät ist mit einem Verbrauch von 2.000 kg Pellets im Jahr zu rechnen. Man rechnet, dass also wöchentlich etwa drei bis vier Säcke Pellets verbrannt werden. So ein 15 kg – Sack kostet derzeit nicht ganz 3,50 €, sodass mit wöchentlichen Heizkosten von etwa 12 Euro zu rechnen ist.

**Einfache Installation und verschiedenste Kombinationsmöglichkeiten**

Pelletkaminöfen sind leicht und übersichtlich zu bedienen und problemlos zu reinigen. Eine Voraussetzung zur Anschaffung ist allerdings ein passender Kaminanschluss, worüber der Rauchfangkehrer beraten kann. Innerhalb einer Stunde ist dann so ein Pelletkaminofen angeschlossen und liefert sofort behagliche Wärme.

Es gibt auch Pelletkaminöfen, die wie eine Etagenheizung Warmwasser für eine Zentralheizung liefern. Damit lässt sich die gesamte Wohnung gleichmäßig warm halten. Naturgemäß ist der Brennstoffbedarf dafür höher als für die Beheizung einzelner Räume – dafür ist aber auch der Komfort höher.

Kostengünstiges Warmwasser lässt sich mit dem Zentralheizungskaminofen natürlich auch zubereiten. Ideal ist die Kombination mit einer Solaranlage, die das Wasser dann erwärmt, wenn der Ofen in der wärmeren Jahreszeit ausgeschaltet ist. Einige Hersteller bieten fix fertige Solar – Pelletkaminofen Kombinationen an.

**Exkursion zur Energieausstellung nach Windhag bei Freistadt**

Am Samstag, 14. März 2009

**Programm:**

Abfahrt: um 9.30 Uhr vom Marktplatz

11 Uhr: Besuch der Ausstellung

12 Uhr: Mittagessen

13.30 Uhr: Kleinwasserkraftanlage

Rückfahrt: ca. 15 Uhr

Busreservierung am Gemeindeamt unter

Tel: 02875/8325 bekannt geben

## Landjugend Grafenschlag: viele berichtenswerte Aktivitäten

**Mit einer Reihe berichtenswerter Aktivitäten kann die Landjugend Grafenschlag für das Jahresende 2008 und die ersten beiden Monate dieses neuen Jahres aufwarten. Wir freuen uns über dieses ansprechende Angebot und danken allen Mitgliedern der Landjugend Grafenschlag für ihren Einsatz.**

### Der nicht ganz ruhige Heilige Abend!

Viel zu tun gab's für die Landjugend Grafenschlag am 24. Dezember. Der **Christkindl-Sonderzug** der Eisenbahnfreunde Schwarzenau machte nachmittags Halt in unserem Bahnhof. Während einer Tombola-Verlosung nahmen zahlreiche Passagiere die Gelegenheit wahr, um sich bei uns mit wärmenden Getränken und Aufstrichbroten zu verköstigen. Auch das Christkind samt Weihnachtsmann, die mit dem Zug mitgekommen waren, statteten uns einen Besuch ab.

Etwa zur gleichen Zeit, wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, das **Warten auf das Christkind** zu erleichtern. Der Gewinn aus den freiwilligen Spenden der Eltern kommt dem Kindergarten zu Gute.

Am Abend durften wir schließlich die Besucher der **Christmette** mit Glühwein, Punsch und Tee versorgen. Dies fand wieder einmal großen Anklang und gegen Mitternacht war es soweit, dass auch wir eine Stille Nacht verbringen konnten.

### Silvester gebührend gefeiert

Weniger still war es freilich eine Woche später bei unserer Silvesterparty. Diese fand heuer im Gasthaus Bauer statt. Um Mitternacht gings raus auf dem Marktplatz, wo unter einem tollen Feuerwerk das neue Jahr begrüßt wurde. Die Stimmung war ausgezeichnet und so dauerte die Party noch mehrere Stunden an.

### Mountain Mania am Guttenberg

Nach zweijähriger Zwangs-Pause war es heuer wieder möglich, das beliebte Schnee-Spektakel am Guttenberg zu veranstalten. Alle stellten sich ein, egal ob Kindergartenkind oder Opa – am Berg zwischen Kleinnondorf und Wielands, kamen alle auf ihre Kosten. Besonders erfreulich war, dass auch die lokale Presse, vertreten durch Michaela Seyer von den Bezirksblättern, Kenntnis von dem Ereignis nahm. Ebenso freuten wir uns, auch aus den Nachbargemeinden einige Besucher zu begrüßen.

Für die zahlreichen Abenteurer mit ihren Bobs, Schis, Snowboards usw. stand Harald Sandler mit Traktor samt Anhänger parat, um sie nach gelungener Abfahrt, wieder auf den Berg hinauf zu bringen.

Zur Stärkung für zwischendurch stellten wir Tee, Glühwein, Würstel, Gulasch, Chili, usw. bereit. Und so kamen bei diesem Apres Ski alle auf Ihre Kosten, auch diejenigen die nicht wagemutig vom Berg runtersausten.



### Langlaufen – auch für Anfänger

Am Samstag, den 7. Februar fand in Grafenschlag ein Schnupperkurs für Anfänger statt. Petra Nemeč zeigte nicht nur wichtige Aufwärmübungen, sondern auch die richtige Technik vor. Gestartet wurde bei der Einstiegsstelle beim Bauhof.

Die „Gesunde Gemeinde“ und unsere Landjugend konnten nicht nur nachmittags zahlreiche Teilnehmer begrüßen, sondern auch am Abend, an dem zum ersten Mal ein Vollmondlanglaufen stattfand. Verköstigt wurden die Teilnehmer von der Landjugend und dem Gasthaus Moser in Kleingöttfritz.

### Rock im Ring

Ganz besonders möchten wir zum Schluss auf eine gemeinsame Veranstaltung der Landjugend Waldviertel hinweisen. „Rock im Ring“ geht am 21. März ab 20.30 Uhr in der Tierzuchtthalle Zwettl über die Bühne.

Mit dabei sind die bekannten Bands **Mondscheiner**, **Moongrass** und **Panjapol**. Mit Moongrass also auch eine Band mit Grafenschläger Einschlag.

Für alle, die sich das nicht entgehen lassen wollen, gibt es bis zum 18. März Vorverkaufskarten zum Preis von a´ €12.

Bitte bei Gerald Auer (0676/9515897 oder [gerald-auer@aon.at](mailto:gerald-auer@aon.at)) anfordern!

## **Fröhliche Faschingstage und erlebnisreiches Fahrtenprogramm**

**Wieder einmal kann mit besonderer Freude auf vorbildliche Aktivitäten des Seniorenbundes Grafenschlag hingewiesen werden. In Grafenschlag versteht es auch die ältere Generation bestens, den Fasching zu feiern. Und für Frühjahr und Sommer kann bereits ein attraktives und abwechslungsreiches Programm mit schönen Fahrten angeboten werden. An anderer Stelle wurde Obmann Herbert Hochstätger aus Anlass seines Siebzigers gewürdigt, aber auch hier sei ihm für seinen vorbildlichen Einsatz als Obmann herzlichst gedankt.**

Traditionsgemäß wurde in das Gasthaus Hobegger zum Seniorenball eingeladen. Da es der erste in der Ballsaison gewesen ist, war der Besuch auch dementsprechend gut. Bei diesem Ball konnten auch besonders liebe Ehrengäste begrüßt werden, so Bürgermeister Engelbert Heiderer, Bezirksobmann Ernst Sinnhuber mit Gattin und Teilbezirksobfrau Flora Zottl mit Gatten. Aktiv waren aber auch unsere Grafenschlager Senioren hinsichtlich des Besuches von Faschingsveranstaltungen anderer Gruppen innerhalb des Teilbezirkes.

Noch einmal wurde in Grafenschlag zu einer Faschingsveranstaltung eingeladen. „Wir feiern Fasching“ war die Devise am Samstag, 14. Februar und im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz blieb kein Platz frei. Die Senioren genossen diesen Nachmittag so richtig, wurden sie doch auch mit Speisen und Getränken wirklich verwöhnt. Dazu kamen die drei Generationen aus der musizierenden Familie Moser, die natürlich für Bombenstimmung sorgten. Dabei boten Opa Moser, Sohn Hans und Enkel Martin eine Reihe von Instrumenten auf. Gespielt wurde in erster Linie mit der Ziehharmonika, aber auch die Saugeige kam zum Einsatz und eine originelle Kombination „Besen mit Kochlöffel“ sorgte für den richtigen Rhythmus. Und dann kamen noch die Jüngsten an die Reihe, Martin und sein Bruder Johannes stellten sich mit „Gstanzeln“ ein, was große Begeisterung erregte. Wieder einmal vergingen die Stunden wie im Fluge und für manchen Besucher zu schnell.

Die erste Vorstandssitzung wurde genutzt, um das Programm für das heurige Jahr 2009 zu besprechen. Am Donnerstag, 16. April wird nach Laxenburg gefahren. Dort geht es mit dem Bummelzug durch den Schlosspark und natürlich wird mit entsprechender Führung auch die Franzensburg besichtigt. Schon jetzt möge man sich für die Fahrt zum Narzissenfest im Ausseer Land im Mai anmelden

Beim Seniorenbund sind neue Mitglieder jederzeit besonders willkommen und zum Beitritt herzlichst eingeladen!

### **Heimrauchmelder als Lebensretter**

Der NÖ Zivilschutzverband weist besonders darauf hin, dass durch frühzeitige Warnung durch Heimrauchmelder viele Familien Leben und Heim retten konnten. Beinahe die Hälfte aller Brandfälle entfällt auf den privaten Bereich, Durchschnittlich 30 bis 40 Menschen sterben pro Jahr bei Bränden in den eigenen vier Wänden. Meist werden sie im Schlaf von den Flammen überrascht und haben deshalb keine Chance, rechtzeitig zu entkommen. Besonders tückisch sind Schmelbrände, die sich stundenlang an versteckten Stellen entwickeln und erst erkannt werden, wenn es fast schon zu spät ist.

Heimrauchmelder warnen rechtzeitig, noch bevor sich eine tödliche Rauchgaskonzentration bilden kann. Das laute Alarmsignal verschafft den notwendigen Vorsprung, um sich und seine Familie in Sicherheit bringen zu können. Batteriebetriebene Rauchmelder zur Deckenmontage sind kostengünstig im Elektrohandel und in Baumärkten erhältlich.

Zeitgemäße Rauchmelder funktionieren auf optischer Basis und sind untereinander vernetzbar.

Moderne Heimrauchmelder können miteinander verbunden (vernetzt) werden. Sollte ein Gerät Rauch feststellen (z. B. im Heizraum), ertönt bei allen angeschlossenen Geräten (z. B. im Wohnraum) auch das Alarmsignal. Dadurch wird man rechtzeitig alarmiert und kann sich in Sicherheit bringen.

## **MRC Kaltenbrunn hat Homepage**

Der jüngste Verein in unserer Gemeinde Grafenschlag ist der **Modellrennclub Kaltenbrunn**. Er wurde im März 2007 gegründet und zählt derzeit 28 Mitglieder. Das jüngste Mitglied ist erst acht Jahre jung! Das Hauptaugenmerk liegt im Modellsportbereich Verbrenner Buggy. Obmann ist **Alfred Glaser**, sein Stellvertreter **Markus Schön**.

Schon jetzt soll für den 29. und 30. August auf den **Ostmeisterschaftslauf** in Kaltenbrunn hingewiesen werden.

Wer mehr über den MRC – Kaltenbrunn wissen möchte, ist herzlich eingeladen, ihn auf seiner Homepage zu besuchen: [www.mrc-kaltenbrunn.at](http://www.mrc-kaltenbrunn.at).

## Die Stockschützen schauen auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück

Bei herrlichem Wetter und etlichen Minusgraden trugen die USC-Stockschützen am 17. Jänner wieder ein **Natureisturnier in Rappottenstein** aus. Zahlreiche Mannschaften folgten der Einladung.

In dieser Saison konnten wir **zehn Turniere** besuchen. Darunter eines in Wien und mit zwei Mannschaften die **Bezirksmeisterschaft der Herren** in Zwettl.

Der Höhepunkt war sicherlich die **Bezirksmeisterschaft im Mixedbewerb** in Waidhofen an der Thaya, wo die Mannschaft mit Bettina Weber, Regina Hochstätger, Markus Hackl und Georg Wagner den hervorragenden zweiten Platz belegten und Vizemeister wurden.



Auch der **Faschingsausklang** wurde wieder zu einem gelungenen Ereignis. Gemeinsam mit dem MRC Kaltenbrunn feierten die Stockschützen den Faschingsausklang. Dieses Mal vertrieb der Schneefall die Veranstalter vom Hauptplatz und übersiedelten in Rudi's Garage, welche Gastwirt Bauer prompt zur Verfügung gestellt hat. Ein OB - Parcours und das Plattelschießen standen im Mittelpunkt des bunten Treibens.



## Weitschütze Alexander Hochstätger feierte sein Debüt im Nationalteam.

### 10. Platz bei EM im Weitenbewerb

Nach der erfolgreichen Qualifikation am Weißensee (Kärnten), wo Alexander den Zweiten Platz bei den Österreichischen Meisterschaften belegte, durfte er am 7. Februar in Winklarn bei Amstetten bei der Europameisterschaft antreten. Die Teilnehmer kamen aus Tschechien, Finnland, Deutschland, Italien und Österreich.

Alexander schaffte mit der grauen Laufplatte ausgezeichnete 95,65 Meter und landete damit auf dem hervorragenden zehnten Rang.

Bei der U 16 wurde leider keine Nationenwertung gemacht, da nur drei Mannschaften und ein Tscheche teilnahmen, aber inoffiziell wären die Jungs mit ihrer tollen Leistung (Plätze 1,6,10 und 12) an Zweiter Stelle gelandet.



*Nationalmannschaft U16: Alexander Hochstätger (NÖ), Europameister Thomas Huber (Sbg.), Rene Kaufmann (NÖ), Maximilian Zwickl (Stm.)*

Da es für Alexander die erste Teilnahme an Europameisterschaften war, staunte er nicht schlecht als bei jedem Durchgang immer mehr österreichische aber auch deutsche Fans Busweise ankamen und vor allem rot-weiß-rote Hymnen sangen. Noch nie hatte er bei einem Bewerb (auch nicht bei der ÖM mit etwa 40 Zuschauern) so viele Weitschussfans auf einem Fleck gesehen (geschätzte 500!), welche mit Fahnen, Megafonen und den verschiedensten Musikinstrumenten die Sportler eifrig anfeuerten und eine Stimmung aufkam, die vergleichbar mit Schirennen am Semmering und in Kitzbühl sind.

Auch an die vielen prominenten Gratulanten und an den Medienrummel muss sich Alexander noch gewöhnen.

Sein nächster großer Bewerb wird die NÖ - Landesmeisterschaft im April in Mistelbach sein.

## Der Fußball kehrt wieder zurück! Jugendmannschaft möchte Titel verteidigen! - Kampfmannschaft möchte Tabellenplatz halten und ruft zum Fair Play auf! Von Markus Fichtinger

Globalisierung und Marktwirtschaft zeigen uns in der jetzigen Zeit gerade ihre dunkle Seite, die Finanzkrise hat längst auch bei uns zugeschlagen. Der Fußball ist sicher nicht befähigt, der Finanzkrise den Garaus zu machen, noch wird er Geld drucken oder Autos kaufen.

Aber die beliebteste Sportart auf unseren Planeten lässt einem in seine wunderbare Scheinwelt eintreten, um zumindest für kurze Zeit seine sonstigen Sorgen und Nöten beiseite zu lassen und endlich mal wieder den Kopf von der derzeit düsteren Lage frei zu bekommen.

Und wo wäre diese Flucht vor Alltagsorgen besser geeignet als bei Eurem geliebter USC Grafenschlag, denn in der Hobbyliga ist man im Gegensatz zu anderen Ligen noch frei von geldgierigen Spielern und erfolgsbesessenen Funktionären.

Zwar mag ja Euer geliebten USC Grafenschlag nach vermasseltem Finish im Herbst ohne jede Titelchance in die Frühjahrsaison starten, was aber sicherlich nicht heißt, dass dies nicht einen Besuch wert wäre. Denn eure wackeren Edelakteure werden natürlich mit vollem Einsatz zu Werke gehen, um dem grandiosen Grafenschlager Publikum die bestmögliche Fußballshow bieten zu können. Und auch wenn die Titelchance nur mehr theoretisch vorhanden ist, so möchte man zumindest den derzeitigen 3. Tabellenplatz verteidigen.

Doch wie es so ist im Leben, nichts bleibt wie es war, und so wird es vermutlich zum Herbst die eine oder andere Veränderung geben. So wird mit einigen Neuzugängen derzeit verhandelt, und auch am Trainersektor kann es zu Veränderungen und wie man erhofft zur Verbesserung kommen, da man ja im Herbst quasi trainerlos war. Einziger Wermutstropfen derzeit ist natürlich die Wettersituation. Aufgrund der enormen Schneemassen beginnt die Vorbereitung am grünen Rasen wohl mit erheblicher Verspätung, was aber keinesfalls heißt, dass sich die Mannschaft eine Pause gönnen wird, man wird daher wohl noch etwas länger in der Halle die Trainingseinheiten abspulen müssen.

### Hallenturniere

Natürlich war der USC Grafenschlag auch in dieser Saison an mehreren Hallenturnieren beteiligt. Dabei musste man jedoch aus unterschiedlichen Gründen mit einer wahren Ausfallsmiesere zu Recht kommen, womit man mit dem Abschneiden bei den Turnieren doch ein positives Resümee ziehen kann.

Zwar war der Start etwas zäh, so erreichte man beim Zwertler Beislturnier für das Gasthaus Moser den 6. Rang, was aber bei der Stärke der Gegner auch noch als respektables Ergebnis zu werten ist. Erfolgreicher war man dann beim Hobbyligahallenturnier sowie beim Gasthushobbyturnier, wo man jeweils den hervorragenden 3. Platz erreichen konnte.

### Halbzeitstand Saison 2008/2008

1 Friedersbach	3 2 0	22:7	14
2 Großglobnitz	4 1 1	16:5	13
<b>3 Grafenschlag</b>	<b>3 0 3</b>	<b>15:12</b>	<b>9</b>
4 Oberstrahlbach	2 3 1	7:4	9
5 Rudmanns/Stift Zwertl	2 1 3	13:16	7
6 Etzen	1 3 2	9:12	6
7 Traunstein	0 0 6	3:29	0

### Jugend

Im Gegensatz zur Kampfmannschaft ist die Jugendmannschaft des USC Grafenschlag nicht nur voll im Titelrennen, sondern ist der klare Favorit. Nach beeindruckender Siegesserie im Herbst hat man sich ja bekanntlich bereits einen gewissen Respektabstand erarbeitet. Aber nichts ist so sicher wie es scheint, denn in der Halle mussten die großen Nachwuchshoffnungen ihre erste Lektion lernen. Denn auch hier startete man als Favorit, musste sich dann aber mit dem 3. Platz zufrieden geben. Aber dieser Ausrutscher ist nicht allzu bitter, solange man die richtigen Lehren daraus zieht, denn dann wird man sicher wieder auf die Erfolgsspur zurückfinden, und hoffentlich eine erfolgreiche Titelverteidigung feiern.

Herbstsaison 2008/2009 U-15			
<b>1 Grafenschlag</b>	<b>5 0 0</b>	<b>31:4</b>	<b>15</b>
2 Friedersbach	2 1 2	20:21	7
3 Traunstein	2 0 3	22:13	6
4 Großglobnitz	0 1 4	6:41	1

### Aktion: Fair Play

Man mag ja sportlich mit großen Hoffnungen in die Zukunft blicken, man sollte aber auch die Vergangenheit nicht vergessen, und da sollte nicht nur die Jugend die Lehren daraus ziehen, sondern auch die Erwachsenen. Der Fußball lebt von Emotionen und soll auch nie ohne sie sein. Doch wie überall gibt es auch bei den Emotionen Grenzen, welche man nicht überschreiten sollte. Die Bilanz mit vier Roten Karten im Herstdurchgang wirft kein gutes Licht auf den USC Grafenschlag und zeigt die teils herrschende mangelnde Disziplin klar auf. Es wird hier sicherlich im Spielersektor nochmals Diskussionen geben, denn so soll und darf es nicht weitergehen, da muss sich schon jeder einzelne Spieler selbst bei der Nase nehmen. Doch auch von der Fanseite präsentierte sich der USC Grafenschlag nicht immer von der Sonnenseite. Man ist von Seiten des USC Grafenschlag über die großen Fanscharen sehr erfreut und möchte die Fans auch in Zukunft weiterhin bei den Spielen begrüßen. Doch möchte ich hier auch einen Appell an die Fans richten: bitte unterstützt Eure Mannschaft auch weiterhin und durchaus lautstark, nur sollte man die Worte, welche man von sich gibt, bitte mit Bedacht wählen. Jede gegnerische Mannschaft und vor allem das Schiedsrichterteam, welches eine alles andere als einfache Arbeit zu verrichten hat, verdienen sich den gebührenden Respekt, wie einem jeder selbst auch erwartet. Und schließlich hat man auch eine gewisse Eigenverantwortung der eigenen Jugend gegenüber. Ich hoffe, dass Spieler und Fans sich dies zu Herzen nehmen und in Zukunft mit gutem Beispiel vorangehen.

### Zankerlschnapsen

Auch heuer wird natürlich wieder um die begehrten Leckerbissen geぞckt. Am **Samstag, dem 14. März 2009 ab 15 Uhr** ist es wieder soweit. Alle Freunde des gepflegten Kartenspiels sind auch heuer wieder herzlich eingeladen, um beim begehrten Zankerlschnapsen im **Gasthaus Moser**, Kleingöttfritz teilzunehmen. Karten fürs Zankerlschnapsen sind wie üblich vor Ort erhältlich.

# Terminvorschau Frühjahr 2009

## Herzliche Einladung zum Frühjahrskonzert der Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag

*Musikalische Leitung:  
Kpm. Josef Hofbauer  
Moderation: Dr. Martin Scheikl*

**Samstag, 4. April 2009  
19.30 Uhr**

**Turnsaal der Volksschule**  
*Der traditionelle musikalische  
Höhepunkt von Format!*

Medieninhaber :

**Marktgemeinde Grafenschlag**

Für den Inhalt verantwortlich:

**Bürgermeister Engelbert Heiderer**

Titelbild: Karl Moser

Texte: **Regina Hochstätger, Othmar K. M.**

**Zaubek, Andreas Stiedl**

Layout: **Regina Hochstätger**

*Informationen für die Gemeindebürger  
und alle Freunde von Grafenschlag*

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 1. Juni 2009**

Herstellung in eigener Vervielfältigung

***Bitte beachten Sie:***  
Kerzenausstellung und  
Blumenmarkt zum Muttertag  
**9. und 10. Mai**  
**Kaufhaus Hochstätger**

Bitte vormerken!

## Musikfest

**19. Juni 2009**

„Galaabend der Blasmusik“  
**Stadtkapelle Allentsteig**  
Waldviertler Damenblasorchester

**20. Juni**

**Jahrgangstreffen**

1948 und 1949 sowie 1958 und 1959  
abends Bombenstimmung mit  
„Captain Klug und seinen Zwergsteirern“

**21. Juni**

**Festausklang mit MV Traunstein**

**Der Musikverein freut  
sich auf zahlreichen  
Besuch!**

## SPIELTERMINE USC GRAFENSCHLAG Sektion FUSSBALL

### Heimspiele

Sonntag, 17.05.2009 - 15:00 Uhr  
Grafenschlag – Rudmanns/St.Zwettl  
Sonntag, 07.06.2009 - 15:00 Uhr  
Grafenschlag – Großglobnitz  
(\*Jugend: 13:30)

### Auswärtsspiele

Sonntag, 26.04.2009 - 15:00 Uhr  
Friederbach - Grafenschlag  
(\*Jugend: 13:30)  
Sonntag, 03.05.2009 - 15:00 Uhr  
Traunstein – Grafenschlag  
(\*Jugend: 13:30)  
Samstag, 09.05.2009 - 18:00  
Oberstrahlbach – Grafenschlag  
Sonntag, 14.06.2009 - 16:00 Uhr  
Etzen - Grafenschlag